



Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences

Fachbereich Sozial- und Kulturwissenschaften
Faculty of Social Sciences and Cultural Studies

HSD SK
PRAXIS-
PROJEKT

**Sozialpädagogische Arbeit
mit Kindern und Jugendlichen
aus Flüchtlingsfamilien**

Projekt des FB6

Im Sommersemester 2016 startet die Hochschule Düsseldorf in Kooperation mit dem Jugendamt Düsseldorf ein neues Projekt.

Dieses bietet Studierenden der Studiengänge Sozialarbeit/Sozialpädagogik und Pädagogik der Kindheit und Familienbildung die Möglichkeit, das Praxismodul („kleines“ Praktikum) bzw. Praktikum im Modul „Bildung in der Kindheit“ in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit mit jungen Zuwanderern/Flüchtlingen zu absolvieren.

Projekt des FB 6

Im Rahmen dieses Projektes sollen Studierende sich kontinuierlich an bereits bestehenden Angeboten in den Wohnunterkünften, in Kinder- und Jugendeinrichtungen und in der mobilen Kinder- und Jugendarbeit beteiligen.

Gemeint sind damit niedrigschwellige sozialpädagogische Angebote in der Freizeitgestaltung, z. B. in den Bereichen Spiel, Sport, Bewegung, Kreativität, Kultur und Medien.

Besuch in der Bayern-Kaserne in München

- Neue Einrichtung „LOK Arrival“ des Kreisjugendring in einer alten Fahrzeughalle mit Indoor-Feld usw.
- 4 Fachkräfte



Neue Einrichtung in München

„Buttons gestalten“ –
gemeinsames Angebot der
neuen Einrichtung und
MitarbeiterInnen des
Projekts „Willkommen in
München“, in dem neun
neue Stellen geschaffen
wurden für die Koordi-
nation der Einrichtungen
und die Betreuung der
unbegleiteten Minder-
jährigen.



Projekt des FB 6

Um eine intensive Beziehungsarbeit zu gewährleisten soll die Praxistätigkeit über das gesamte Sommersemester verteilt (z. B. 3x pro Woche á 4 Std.) und in einem Zeitraum von 5 Monaten absolviert werden.

Das Praxisprojekt ist damit Teil des Studiums.

Darüber hinaus erhalten Studierende Zertifikate von Seiten der Hochschule Düsseldorf und des Jugendamtes Düsseldorf.

Flüchtlingsarbeit in der Jugendförderung: Beispiele aus Düsseldorf





Praxisbeispiele

Mitarbeiter der JFE Icklack
begleiten 2x in der Woche
eine Gruppe UnFs von ihrer
Unterkunft zur JFE

Mitarbeiter der JFE
Gräulingerstraße, bieten
täglich im Spielzimmer der
Unterkunft Heyestraße
Freizeitangebote an.

Mitarbeiter des
Kinderspielhauses suchen
2x wöchentlich mit der
Mobile School den Hof der
Unterkunft Bruchstraße an.

Mitarbeiter der JFE
Suitbertusstraße bieten
Freizeitgestaltung im
Kinderhilfezentrum an,
übernehmen Nachtdienste und
Veranstalten Tagesfahrten für
Flüchtlinge



Flüchtlingsprojekt der Hochschule Düsseldorf

- Im Rahmen des studienintegrierten, „kleinen“ Praktikums, bereits im 2. Semester (Ausnahme!)
- Anleitung durch hauptamtliches Personal der Einrichtungen, spezielle Praxisbegleitgruppen
- Durchführung niedrigschwelliger sozialpädagogischer Angebote, z.B. Spielen, Basteln, Sport, Bewegung, Hilfen bei Hausaufgaben, soziale Kompetenztrainings, usw.
- Zertifikat für Studierende: **„Juleica“ Jugendleitercard** durch das Jugendamt, spezielle Bescheinigung durch die Hochschule und das Jugendamt.

Zeitplan

SoSe 2016: Konkrete Durchführung

- **Interdisziplinärer Block vom 21. – 24.03.2016 (IM, WM):**
Verbindlich für alle Studierenden, die am Projekt teilnehmen wollen!

Vormittags: Vorbereitung für die Praxis (Theorie)

Nachmittags: Schulung für die „Juleica“ (insg. 18 Std.)

- **Zweiter Teil des Blocks 14.-15. Juli:**
Reflexion

Block (IM, WM)

Uhrzeit	Montag, 21.03.	Dienstag, 22.03.	Mittwoch, 23.03.	Donnerstag, 24.03.
9:00 Uhr – 9:45 Uhr	Begrüßung Prof. Dr. Deinet	Gruppenarbeit: Erstellen eines Fluchtursachenprofils	Prof. Dr. Eberlei Präsentationen der Kleingruppen und Gruppendiskussionen, Kategorien von Fluchtursachen erstellen	Vortrag Prof. Dr. Fischer
9:45 Uhr – 10:30 Uhr	30-Minütiger Einstieg von Prof. Dr. Eberlei (Video) <i>Fluchtursachen</i>			<i>Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im Bildungssystem</i>
10:30 Uhr – 11:15 Uhr	Bildung von Kleingruppen und Textarbeit			Juleica-Schulung
11:15 Uhr – 12:00 Uhr	Vortrag Prof. Dr. Enggruber	Vortrag Prof. Dr. Virchow	Vortrag N.N.	
12:00 Uhr – 12:45 Uhr	<i>Sozialisationstheoretische Fragen als Reflexionsgrundlage für die sozialpädagogische Arbeit mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen</i>	<i>Begriffe in der Asylpolitik</i>	<i>Traumatisierung</i>	
12:45 Uhr – 13:30 Uhr	PAUSE	PAUSE	PAUSE	PAUSE
13:30 Uhr – 14:15 Uhr	Juleica Schulung	Juleica-Schulung	Juleica-Schulung	Juleica-Schulung
14:15 Uhr – 15:00 Uhr				
15:00 Uhr – 15:45 Uhr	Vortrag Prof. Dr. Öndül (16:00 Uhr)			
15:45 Uhr – 16:30 Uhr	<i>Asylrecht</i>			
16:30 Uhr – 17:15				

Zeitplan

SoSe 2016: Konkrete Durchführung

- **Praxismodul „Sozialarbeit/Sozialpädagogik“ (224 Std.)**

Beginn nach Ostern, **29.03. – 05.08.2016**

2x pro Woche à 6 Std. = 12 Std./ Woche

3x pro Woche à 4 Std. = 12 Std./ Woche

insgesamt ca. **19 Wochen**

- **Spezielle Begleitseminare (2 SWS):**
Aufarbeitung des „Einsatzes“

Ab sofort können Sie sich beim Praxisreferat anmelden zum Praktikum SA/SP

1. Vorläufige Interessensbekundung

Praxisprojekt: Sozialpädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aus Flüchtlingsfamilien in Düsseldorf

Studiengang

Sozialarbeit/Sozialpädagogik

	Vorname	Name	Fach- semester	Matrikel-Nr.	Handy-Nr.	E-Mail-Adresse
1						
2						
3						
4						
5						

2. Abgabe Praktikumsvertrag und

polizeiliches Führungszeugnis (bis 02.02.2016)

3. Auswahl der Einrichtungen nur über Projektkoordination!

4. Anmeldung zum Begleitseminar über OSSC

Ziele des Projekts

- Beiträge zu Inklusion und Alltagsbildung und zur Lösung eines aktuellen gesellschaftlichen Problems.
- Aktivierung und Praxiseinsatz von Studierenden, Motivation für ihr Studium und ehrenamtliches Engagement.
- Interesse für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen soll geweckt werden.
- Verbindung von Praxis, Reflektion und Theorie.
- Stärkung der „Hochschule in der Region“, Bildung von Netzwerken (Jugendamt und freie Träger).